

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2023/24 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Sonderpädagogische Förderung auf Lehramt	Zeitraum (von bis):	Februar 2024 - Juni 2024
Land:	Spanien	Stadt:	Sevilla
Universität:	Universidad de Sevilla	Unterrichtssprache:	Spanisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Wenn man von der TU nominiert wurde, erhält man irgendwann von der Universidad de Sevilla eine Mail mit seinem UVUS (Benutzernamen) und erstellt sich ein Passwort. Diese Benutzerdaten dienen einem dann für die Anmeldung auf allen Plattformen. Dann bekommt man Zugriff auf eine Plattform auf der man eine Vorauswahl der Kurse treffen kann. Das ist hilfreich für die Erstellung des Learning Agreements und die spätere Auswahl der Kurs vor Ort. Was die Kurswahl und Information über die Inhalte anbelangt, muss man sich ein bisschen durchklicken durch die Internetseite der US, die leider wirklich nicht so übersichtlich aufgebaut ist. Vieles Kurse für uns sind in der Fakultät Ciencias de Educacion angesiedelt: <https://educacion.us.es/> Um sich da über das Kursangebot und Credits etc. zu informieren, geht man am besten über die Website der US und dann über die Reiter : Estudiar -> Que estudiar? -> Grados/Master -> wähl dann einen Studiengang aus

Über Semesterzeiten/Feiertage kann man sich hier informieren: <https://www.us.es/calendario-academico>

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Erasmus-Förderung ist eine gute Unterstützung und man kann gut die Miete davon zahlen. Allerdings reicht sie nicht als alleinige Finanzierung aus. Das Green Top Up, habe ich zwar nicht in Anspruch genommen, da ich hingeflogen bin. Ich kann aber bestätigen, dass es möglich ist mit dem Zug/Flixbus von Sevilla zurückzureisen.

Ich kann empfehlen vorher zu arbeiten und/oder sich etwas anzusparen. Insbesondere wenn eine zusätzliche Unterstützung durch Bafög/Auslands-Bafög, Stipendien oder durch die Eltern nicht möglich ist.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Der Personalausweis ist für die Einreise nach Spanien ausreichend, aber ein Reisepass ist sinnvoll falls man eine Reise nach Marocco machen möchte. Diese Reise wird zum Beispiel vom ECS (Erasmus Club Sevilla) angeboten.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe erst im Studium angefangen Spanisch zu lernen und habe dort die Sprachkurse vom zhb durchlaufen von A1 bis B2.1 (B2 Klausur nicht mehr teilgenommen). Ich kann auf jeden Fall empfehlen mindestens auf einem B1-Level fit zu sein (nicht nur auf dem Papier ;)) und sein Spanisch vorher nochmal ein bisschen aufzufrischen.

Ein Semester habe ich auch im Sprachlabor mit der Software Tell Me More gelernt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Auf dem Hinweg bin ich von Köln direkt nach Sevilla geflogen. Zurück bin ich über Barcelona und Paris mit der Bahn und dem Flixbus gereist, was auf jeden Fall auch eine gute Möglichkeit ist und mit dem Gepäck, wenn man früh genug bucht, ähnlich teuer wie ein Flug sein kann.

Nach der Ankunft muss man sich beim International Office anmelden und die Confirmation of Registration unterschreiben lassen. Hierfür muss man nicht zwingend einen Termin vereinbaren. Dort bekommt man auch eine Rechnung über etwa 7€ ausgestellt, das ist die Anmeldegebühr, die an der nächsten Santander Bank (wenn ihr dort kein Mitglied seid, in bar am Automaten in der Bank) beglichen werden muss. Beim International Office könnt ihr auch eure Sprachkurse wählen. Alle anderen Kurse wählt man an der Fakultät, in unserem Fall Ciencias de Educación. Dafür sollte man einen Termin buchen.

Insgesamt kann die Kurswahl ein bisschen nervenaufreibend sein, damit alles passt, weil nicht so viele Informationen mitgeteilt werden. Also braucht man ein bisschen Geduld. Aber am Ende hat alles funktioniert.

Das SEVIUS ist das Portal über das ihr eure Studentenausweis beantragen müsst und wo ihr euren Stundenplan und später eure Noten einsehen könnt:

<https://sevius.us.es>

Die Plattform Enseñanza Virtual ist wie unser moodle und werdet ihr für die Veranstaltungen benötigen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ansprechpartner sind zum einen das Centro Internacional für allgemeinere Fragen (<https://internacional.us.es/centro-internacional>). Da kann man auch mal auf Englisch nachfragen, wenn man etwas nicht verstanden hat.

Und zum anderen die Koordinatoren an der Fakultät, für Fragen zur Kurswahl/Kurswechsel und Anerkennung des Learning Agreements etc. (<https://educacion.us.es/internacional/contacto>). Bei uns waren das zwei Frauen, obwohl wir nur mit der einen häufiger Kontakt hatten. Sie spricht kein Englisch, war aber sehr bemüht, verständnisvoll und geduldig.

Das International Office und die Fakultät Ciencias de Educación (hat eine Bibliothek und ein Café) sind etwa 10 -15 min mit dem Fahrrad vom Zentrum entfernt.

Die alte Tabakfabrik in der manche Veranstaltungen stattfinden ist direkt im Zentrum gelegen und hat mehrere Bibliotheken und eine Mensa.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe dort drei Kurse aus dem Master (Máster Universitario en Necesidades Educativas Especiales y Atención a la Diversidad en la Escuela) belegt, das sind auch die Kurse die ich mir für den Master an der TU anrechnen lassen kann. Die Kurse aus dem Master haben einmal die Woche stattgefunden mit 4 Stunden und liefen über 5 Wochen. Die Prüfungsform war in jedem Kurs unterschiedlich, in einem musste ich eine Forschungsarbeit erarbeiten, in einem anderen mussten wir neben wöchentlichen Gruppenerarbeitungen und einer schriftlichen Abschlusspräsentation auch eine Multiple Choice Klausur schreiben. Wobei die Klausur nicht verpflichtend war, sondern nur zur Verbesserung der Note diente. Und in dem dritten Kurs musste man nur Reflexionen zu den durchgeführten praktischen Übungen anfertigen und ein paar kleinere Aufgaben erledigen. Generell war die Prüfungsform bei einigen Seminaren nicht von Anfang an ganz klar, was für alle Studierende ein bisschen zur Verwirrung geführt hat. Jeder Kurs gab 4 Credits.

Ansonsten habe ich noch einen Kurs im Bachelor Filología Alemana zur Grammatik belegt, der hat drei Mal die Woche stattgefunden mit je 1 1/2 Stunden (das ist so üblich bei den Bachelorkursen) und hat sich über das ganze Semester gezogen. Es gibt einen kleinen Zwischentest und dann wird der Kurs mit einer Klausur abgeschlossen. Der hat 6 Credits ausgemacht.

Außerdem habe ich einen Spanischkurs beim Centro Internacional belegt, der zwei Mal die Woche mit 1 1/2 Stunden stattgefunden hat. Dieser Kurs wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen, auf die man aber ganz gut vorbereitet wird. Eine mündliche Prüfung ist nur erforderlich, wenn man eine Note unterhalb einer 10 in der schriftlichen Prüfung erhält (Notensystem von 1 bis 10 -> 10 beste Note). Für den Kurs gibt es 4,5 Credits.

Die Professor*innen fand ich alle freundlich. Sie haben zwar keine großartige Rücksicht auf einen genommen (ich war auch in meinen Masterkursen die einzige Auslandssemester-Studentin), aber wenn man Fragen hatte, waren sie offen, zugewandt und verständnisvoll.

Für das Sprachniveau würde ich auf jeden Fall empfehlen ein gutes B1-Niveau zu haben. An den andalusischen Dialekt muss man sich ein bisschen gewöhnen, was vor allem zu Beginn schwierig ist, weil viele sehr schnell sprechen. Aber da kommt man rein. Mir hat das Sprechen viel mehr Probleme bereitet als das Verstehen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Wohnungssuche:

- Housing Anywhere
- Idealista
- Facebook Gruppen
- WhatsApp Gruppen (Erasmus Student Network (ESN Sevilla) hat eine Grupo de pisos, die man anschreiben z.B. per Instagram und wird dann zugelassen

Die Wohnungsausstattungsbedarfe sind ja sehr individuell, aber worauf ich achten würde, wenn es geht, ist dass die Wohnung eine Heizung und Klimaanlage hat. Wenn das nicht möglich ist, würde ich für die kalten Monate eine Wärmflasche und ein paar warme Klammotten sehr empfehlen, da es z.B. im Februar noch echt kalt sein kann und die Wohnungen nicht so gut isoliert sind.

Ich habe in einer WG im Casco Antiguo gelebt, die ich über Housing Sevilla Students (Wohnungsagentur vom Erasmus Club) gemietet habe. Die Wohnung war zwar sehr zentral und

hatte mit einem Balkon und einer geteilten Dachterasse schon auch einige Vorteile, war dafür aber schon ziemlich teuer. Ich habe mit Nebenkosten jeden Monat insgesamt knapp 500 € gezahlt. Die Kautions hat eine Monatsmiete betragen.

Ich würde bei Housing Sevilla Students nicht noch einmal mieten, denn es waren schon bei Einzug ein paar Dinge kaputt und die Kommunikation mit der Agentur war recht nervig und es wurde auch nach mehrmaligem Hinweisen nichts repariert.

Schaut lieber über die anderen Plattformen, da findet man auf jeden Fall was günstigeres. Eine Buchungsgebühr muss mal leider überall zahlen. Bei uns waren es kann 190€, die man auch nicht zurück erhält.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittelkosten sind generell vergleichbar mit Deutschland und bei einigen Dingen auch sehr viel günstiger als in Deutschland. Besonders Obst und Gemüse, Kaffee und Orangensaft ist günstiger. Auch ist Essen gehen günstiger als in Deutschland.

Ansonsten kann ich auch die App TooGoodToGo für Sevilla empfehlen.

Für EU Bürger*innen sind manche der Museen frei, andere Museen oder Paläste sind ab einer bestimmten Uhrzeit frei oder haben einen freien Tag (häufig montags). Und ansonsten lohnt es sich auch immer zu checken, ob es einen Studentenrabatt gibt.

Der Erasmus Club Sevilla und das Erasmus Student Network bieten viele Ausflüge und Trips an, die häufig günstiger sind als wenn man sie selbst organisieren würde. Die beiden Organisationen bieten auch unter der Woche viel Programm und viele Partys an.

Mit der ECS und ESN Karte bekommt man bei einigen Läden Rabatte.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich habe, da ich zentrumsnah gewohnt habe, viel zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen können und bis so gut wie nie mit dem Bus gefahren. Fürs Fahrrad fahren kann ich die App Sevici sehr empfehlen, die ist vergleichbar mit der nexbike App. Man kann ein Jahresabo für 30€ abschließen und kann dann immer eine halbe Stunde fahren, wenn es mal länger dauern sollte zahlt man 0,51€ für die erste weitere Stunde und 1,03 € für jede weitere drauf. Das passiert aber so gut wie nie. Für Ausflüge oder Reisen kann ich sowohl die Busse von Flixbus oder ALSA ab dem Plaza de Armas, als auch die Züge empfehlen. Wenn man zu mehreren verreist zum Beispiel ans Meer oder in andere andalusische Städte wie Málaga oder Granada, kann man sich ein Auto gut über Sixt oder Amovens mieten.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Um Kontakte zu knüpfen kann ich die beiden Erasmus Organisationen ESN und ESC sehr empfehlen, die viel Freizeitaktivitäten, Trips und Partys organisieren. ESN wird mehr von locals organisiert und bieten mehr Sportaktivitäten und auch Tanzkurse an. Zur Buchung muss man bei ESN meist in deren Office. Der Staff von ESC ist internationaler und man hat noch mehr Auswahl an Aktionen unter der Woche und an Ausflüge und Trips am Wochenende angeht. Die Buchung läuft online, kann man aber auch vor Ort im Office machen.

Über die Aktionen kann man sich auf den Websites, auf Instagram oder in den Whats App Gruppen informieren.

Für die meisten Aktionen der Organisationen oder die Vergünstigungen braucht man die jeweilige Karte, die je etwa 15 oder 20€ kosten.

ESN bietet auch noch ein Buddy-Programm an bei dem man sich vor Anreise anmelden kann und der oder die einen dann bei Fragen unterstützen kann.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Sevilla ist eine Stadt voller Kultur mit vielen Sehenswürdigkeiten (Paläste (gibt auch noch einige weitere neben dem Alcazár, Kathedrale, Museen, Parks etc.) und auch religiösen Feiern wie die Semana Santa und dem großen Volksfest, der Feria.

Als Kino kann ich das Cine Avenida Cino Cines sehr empfehlen, die zeigen auch Filme in OV mit spanischen Untertiteln.

Es gibt verschiedene Clubs (Casino, Koko, Utopia), in denen Partys von ESN oder ESC organisiert werden. Die schließen allerdings Mitte/Ende Mai und dann gibt es Terrassen und Pool Partys.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe mir für das Auslandssemester eine Kreditkarte für Studenten beantragt, da das Bezahlen und Geldabheben mit einer EC Karte nicht überall gebührenfrei ist in Spanien. Am besten informiert man sich immer wie das bei der eigenen Bank der Fall ist.

Auch habe ich eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung für Studis bei der Barmer abgeschlossen, die nicht nur ein paar Wochen im Urlaub sondern die ganzen fünf Monate abdeckt.

Für das Telefonieren und Internet habe ich meine Aldi Talk Flatrate so genutzt wie auch in DE.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Zu Beginn des Semesters, bei uns war es glaube ich in der letzten Januarwoche findet eine Einführungsveranstaltung für Erasmus-Studierende statt, die ich allerdings verpasst habe. Ich kann empfehlen etwa eine Woche vor Veranstaltungsbeginn um alles bezüglich der Anmeldung und Kurswahl zu klären und ein bisschen anzukommen.

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!